



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



ZOTEN AUS DER ZWOTEN

Elf Freunde auf dem Platz. Vereinslegenden, die es nicht lassen können. Zugucken ohne Zaun. Das ist der Stoff einer Zweiten Herrenmannschaft. Klischee? Nicht bei Altona 93

TUNICI RESTAURANTS

Dein kroatisches Restaurant in der Nähe



internationale Speisen



beste Zutaten frisch zubereitet



gesellig und familiär



TUNICIS RESTAURANT IN BAHRENFELD
Luruper Chaussee 2 / 22761 Hamburg

Tisch reservieren?
040 890 664 44 oder bahrenfeld@tunici.de

www.tunici.de

TUNICI
RESTAURANTS

Lehrer beklagen oft, dass ihre Schüler in sechs Wochen ihren Stoff vergessen. Wir hoffen, Ihr habt über die Sommerferien nicht verlernt, ein Spiel zu lesen, die Drei-Punkte-Arithmetik anzuwenden oder die Kurvenhits zu intonieren. Und wenn doch: Wir helfen gern! Zum zweiten Heimspiel gibt's wieder die aktuelle Saisonstatistik sowie den Kader (Seiten 6 und 7). Lohnt zu Saisonbeginn besonders, um all die neuen Gesichter zuzuordnen. Unter anderem das von **Michael Gries**, der uns im Interview (Seite 15) von seiner Wanderleidenschaft berichtet – schönen Gruß an dieser Stelle an die Schülerinnen und Schüler, bei denen dies quälende Erinnerungen an die Ferien auslöst. Wer noch eine Prise mehr Fußball braucht, um „wieder reinzukommen“: Die **2. Herrenmannschaft** des AFC, bitteschön als „Zwote“ zu bezeichnen, spielt nur ein paar Hundert Meter von der AJK entfernt. Und zwar offensiv, leidenschaftlich und erfolgreich, wie unser Report (ab Seite 8) eindrücklich aufzeigt.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Bilanz In vier Ligaduellen gab es erst einen AFC-Sieg (ein Remis und zwei Niederlagen, 7:7 Tore).
Zeitreise Karfreitag 2016 schickte der AFC Türkiye mit 5:1 nach Hause; drei Tore durch Brisevac.
Gutes Omen Das erste Mal seit 2014 gewann Altona diese Saison seinen Heimaufakt. **Torjäger** Michael Gries traf in den ersten drei Ligaspielen. Das gelang zuletzt Michael Starck (07/08).

Mit dem FC Türkiye reist ein Aufsteiger an die Adolf-Jäger-Kampfbahn. Offizieller Vereinsname des Gastes: Fußballclub Türkiye Wilhelmsburg 2000 e.V., folglich jünger als so mancher Fußballer im Kader. Die Wilhelmsburger schafften nicht nur innerhalb von fünf Jahren den Aufstieg in die Bezirksliga, sondern auch direkt im Anschluss als Vizemeister den Durchmarsch in die Landesliga.

Zwar stieg man nach 2008 wieder ab, es gelang jedoch der direkte Wiederaufstieg und im Jahr 2015 die erste Qualifikation für die Oberliga. 2018 ging es wieder runter, ehe in diesem Sommer die Meisterschaft in der Staffel 2 der Landesliga errungen werden konnte, die den erneuten Aufstieg in die

höchste Hamburger Spielklasse bedeutete.

Hier rangiert der FC Türkiye derzeit nach einem Auftaktsieg (3:1) gegen HEBC, einer Niederlage (0:1) in Harksheide und einem Heimsieg gegen Curslack-Neuengamme (4:1) auf einem für einen Aufsteiger



Stadion in Wilhelmsburg



respektablen 6. Platz. Wie auch der AFC ist Türkiye nicht mehr im Pokal vertreten. In der ersten Runde verlor das Team von Trainer Daniel Sager gegen Ligakonkurrent Hamm United mit 0:2 auf dem heimischen Sportplatz Landesgrenze.

Der Ground (Fassungsvermögen: 2500 Zuschauer) gehört übrigens zu den sehenswerteren Anlagen, die der AFC-Anhang in dieser Saison bereisen wird. Das gilt zumindest dann, wenn man Nostalgiker ist, denn der in die Jahre gekommene Rasenplatz an der Georg-Wilhelm-Straße verfügt zumindest auf einer Seite über eine nicht mehr ganz taufrische (unüberdachte) Sitztribüne und ein Vereinsheim alter Schule, die „Gaststätte Anpfiff“.

Da kann man sich schon mal aufs Rückspiel freuen!

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der FC Türkiye e.V..

„Mit Biergeruch und Zigarettenqualm und mit Wölkchen weißen Atems, so bin ich beim Fußball angekommen (...) in Wilhelmsburg an der Landesgrenze bei Papa an der Hand und mit ‚Hallo Tetje, hast’ den Klein’ dabei’, ging es um den Platz aus Grand...“ So beginnt eine Ballade der Hamburger Punkband Abschlach!, deren Text an manchen Stellen auch bei mir nostalgische Gefühle aufkommen lässt. Der Autor des Textes wurde von seinem Vater zur Viktoria Wilhelmsburg-Veddel mitgenommen, dem Verein, dessen Vorgänger mit Edmund Adamkiewicz den bisher einzigen Wilhelmsburger Nationalspieler hervorgebracht hat.

Inzwischen ist die Viktoria im SV Wilhelmsburg aufgegangen, doch es ist noch immer ein wunderbares Gefühl, von der S-Bahn Veddel kommend auf dem Klütjenfelder Hauptdeich mit einem Getränk in der Hand der Sonne entgegenzuschlendern und auf der linken Seite den dicht umwachsenen Platz ausfindig zu machen.

Heute spielt an der Landesgrenze, nach seinem Umzug vom Rotenhäuser Damm, der im Jahr 2000 gegründete FC Türkiye. Roter Staub wird jedoch kaum noch aufgewirbelt, da die 1. Herren fast nie auf Grand spielt. Viel Kampf und viel Gerenne gibt es aber immer noch; meist rannte der AFC jedoch hinterher. Ich

erinnere mich an drei Gastspiele mit Altona 93, die wir allesamt verloren haben. Es gab beim FC Türkiye zwar immer gutes Essen und nen Schnack, nie aber ne gedruckte Eintrittskarte oder ein Programmheft. Deshalb wollte ich hier ein Heimspielprogramm vorstellen und musste feststellen: Auch das gab es bis zum heutigen Tag nie! In der Saison 2015/16 ist die Ausgabe 12 des „Altonaer Spielblatts“ nicht erschienen (die Ausgabe 13 gegen die TuS Dassendorf dann nur digital), und in der Saison 2016/17 kamen nur 15 Ausgaben des „Heimspiel!“ heraus.

Vielleicht war die Aufregung vor der Aufstiegsrunde schon so groß, dass für das Nachholspiel kurz vor Saisonende kein Heft mehr produziert wurde?

Deshalb gibt es diesmal statt eines Fundstücks ausnahmsweise die reine Statistik der fünf bisherigen Spiele:

Samstag, den 26.7.2014:
FC Türkiye vs. Altona 93 3:1 (n.V.) (P)

Samstag, den 26.9.2015:
FC Türkiye vs. Altona 93 2:1 (L)

Freitag, den 25.3.2016: A
Itona 93 vs FC Türkiye 5:1 (L)

Sonntag, den 30.10.2016:
FC Türkiye vs. Altona 93 3:0 (L)

Donnerstag, den 4.5.2017:
Altona 93 vs. FC Türkiye 1:1 (L)

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	Niendorfer TSV	3	3	0	0	9:2	7	9
02	USC Paloma Hamburg	3	2	1	0	5:3	2	7
03	TSV Sasel	2	2	0	0	9:1	8	6
04	Eimsbütteler TV	2	2	0	0	8:2	6	6
05	Concordia Hamburg	3	2	0	1	8:4	4	6
06	FC Türkiye Hamburg	3	2	0	1	7:3	4	6
07	SC Victoria Hamburg	3	2	0	1	7:4	3	6
08	Hamm United FC	3	1	2	0	4:3	1	5
09	Curslack-Neuengamme	3	1	1	1	7:6	1	4
10	FC Union Tornesch	2	1	1	0	3:2	1	4
11	Altona 93	3	1	1	1	5:5	0	4
12	TuRa Harksheide	3	1	1	1	3:6	-3	4
13	Hamburger SV III	3	1	0	2	5:5	0	3
14	TuS Dassendorf	2	1	0	1	4:5	-1	3
15	HEBC	2	0	1	1	2:4	-2	1
16	TuS Osdorf	3	0	0	3	2:8	-6	0
17	SV Rugenbergen	3	0	0	3	1:7	-6	0
18	FC Süderelbe	3	0	0	3	3:12	-9	0
19	TSV Buchholz 08	3	0	0	3	3:13	-10	0

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
TW	Barkmann, Julian	1	30.10.1992	3	270	-	-	-
AW	Neelsen, Steffen	4	21.11.1995	3	270	-	-	-
MF	Rathjen, Fynn	6	19.08.1997	3	270	-	-	-
ST	von Anhalt, Kevin	9	10.08.1994	3	270	2	-	-
ST	Gries, Michael	11	07.06.2001	3	266	3	-	1
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	3	244	-	-	2
AW	Behrmann, Theo	2	28.11.2001	3	238	-	-	2
MF	Schauer, Martin	13	29.12.1999	3	208	-	-	3
ST	Gyamenah, Randy	17	24.01.2001	2	180	-	-	-
TW	Petzschke, Yannick	31	16.08.1992	2	180	-	-	-
AW	Grosche, Moritz	20	28.01.2002	2	175	-	-	-
AW	Buhr, Tim	5	09.02.2003	2	162	-	-	2
AW	Ambrosius, Michael	22	04.06.1996	1	90	-	-	-
ST	Verbeck, Piet	14	08.01.2001	3	45	-	3	-
MF	Hüttner, Prince	10	07.01.1994	2	45	-	1	1
ST	Borgmann, Marcus	26	02.06.2000	2	35	-	2	-
MF	Tsimba-Eggers, Minou	27	15.02.1998	2	35	-	2	-
MF	Feigenspan, Mika	16	10.10.1999	2	22	-	2	-
MF	Baldé, Sidnei	21	25.10.2001	2	4	-	2	-
AW	Quack, Julian	30	29.05.2000	-	-	-	-	-
AW	Heskamp, Marco	8	15.02.1992	-	-	-	-	-
ST	Vojtenko, Alexander	7	02.02.1999	-	-	-	-	-
MF	Saibou, Abdul	3	28.10.2002	-	-	-	-	-
TW	Rieseler, Alex	33	03.08.2004	-	-	-	-	-



01Julian Barkmann



02Theo Behrmann



03Abdul Saibou



04Steffen Neelsen



05Tim Buhr



06Fynn Lennart Rathjen



07Alexander Vojtenko



08Marco Heskamp



09Kevin Prinz von Anhalt



10Prince Hüttner



11Michael Gries



13Martin Schauer



14Piet Verbeck



16Mika-Benjamin Feigenspan



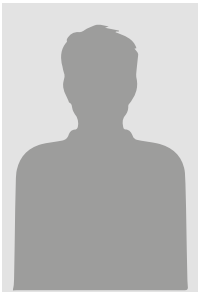
17Randy Gyamenah



18Armel Gohoua



20Moritz Bennet Grosche



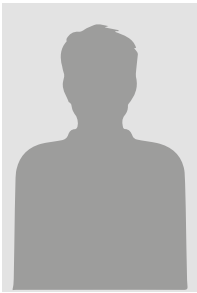
21Abudul Sidnei Balde Djalé



22Michael Kwabena Ambrosius



26Marcus Borgmann



27Minou Tsimba-Eggers



30Julian Quack



31Yannik Petzschke



33Alex Rieseler



TRAndreas Bergmann



CTPhilipp Körner



KPLeon Sievert



TTFabrizio Tuttolomondo



TMMalte Hintze



PTDanja Puckel

BEI DER ZWEITEN SIEHT MAN BESSER

Text: Stephan Bartels, Fotos: Die Zwote

Was die nämlich hat, was auf der AJK fehlt:
Kein Zaun bei den Heimspielen. Aber auch
sonst lohnt sich ein Besuch bei Altonas
Zweitvertretung in der Bezirksliga, findet Team-
manager Philip Scheibe



Benjamin Lipke und Jakob Sachs

Sie kommen einfach nicht los von diesem Club. Für keinen Verein hat Benjamin Lipke, 38, in seiner wechselvollen Karriere so lange gekickt wie für Altona 93. Und Jakob Sachs, knapp zwei Jahre jünger, hat bis auf sechs verirrte Spielzeiten seit der F-Jugend hier Fußball gespielt – nur einer von vielen Gründen, warum er von den Anhängern einst zum „Fußballgott“ erklärt wurde. Das Betätigungsfeld der beiden liegt inzwischen an der Baurstraße, ein paar Hundert Meter westlich der Adolf-Jäger-Kampfbahn, aber immer noch mitten im Club: Die Vereinslegenden Lipke und Sachs trainieren seit geraumer Zeit die zweite Herrenmannschaft von Altona 93. Und sie machen es ziemlich gut.

Zweiter in der Bezirksliga Süd ist das Team in der vergangenen Saison geworden. Den späteren Aufsteiger

HNT hat man beim Rückspiel 6:0 geschlagen, „wir haben deshalb lange gehofft, dass die noch einbrechen“, sagt Philip Scheibe, der Teammanager. „Ist leider nicht passiert.“ Aber die Landesliga bleibt schon das Ziel des Teams. „Benny sagt lieber: unser Wunsch“, sagt Phillie, er meint Trainer Benjamin Lipke, „ist ja nicht gerade einfacher geworden diese Saison mit den Gegnern.“ Was er meint: Die Ligen wurden allesamt verkleinert, mit Bingöl, Dersimspor und dem SC Sternschanze sind gleich drei Ex-Landesligisten in der Bezirksliga Süd aufgeschlagen. Aber letzteren hat die Zwote – so und nicht anders will die Mannschaft genannt werden – vergangenen Sonntag mit 2:1 auswärts besiegt. Drei Spiele, sieben Punkte, zehn geschossene Tore, vierte Runde im Pokal erreicht: Die Saison lässt sich richtig gut an.



Könnte auch daran liegen, dass das Trainerteam prominenten Zuwachs bekommen hat. Sascha Kirschstein, Bundesligakeeper unter anderem beim HSV, wurde vor der Saison als Torwarttrainer verpflichtet, der auch hin und wieder Talente aus anderen Mannschaften im Verein coachen wird. „Das ist ein weiterer Baustein der stetig wachsenden Vernetzung der Mannschaften. Bis hin zur Jugend!“, sagt Philie, der nimmermüde Teammanager („Ich tue alles, was die Trainer von mir wollen“). Er hat damit den typischen Weg des Funktionsteams der Zwoten genommen: Der ehemalige Vorsitzende der Fanabteilung war zuerst Zuschauer, genau wie zwei weitere AFC-Leuchttürme – Peter Helmcke, bis vor kurzem noch AFC-Stadionsprecher, ist der Teambetreuer, seine Frau Kerstin die Zeugwartin. Und an der Kasse an der Baurstraße sitzt sie außerdem.



Da könnte sie in Zukunft ein bisschen weniger Wechselgeld brauchen, wenn die neueste Idee der Zwoten Erfolg hat: Ab sofort gibt es eine Hinseriendauerkarte zu kaufen, Stückpreis 18,93 Euro. Lohnt sich, sagt Phillie: „Zum einen gibt es bei uns auf der Baurstraße freie Sicht in alle Ecken, da gibt es keinen trennenden Zaun wie an der AJK“, erklärt der Teammanager. „Und außer-

„Das ist ein weiterer Baustein der stetig wachsenden Vernetzung der Mannschaften. Bis hin zur Jugend!“

dem spielen wir einen tollen, offensiven und selbstbewussten Fußball. Kann man sich echt gut anschauen!“

Zwei Wünsche hat der Mann aber noch. Zum einen: Das Derby gegen Teutonia 05 II am 23. Oktober soll doch bitte an der Adolf-Jäger-Kampfbahn stattfinden, weil... naja: „Weil's eben unser Derby ist.“ Und der zweite Wunsch? „Dann hätte ich gern über 100 Zuschauer“, sagt Phillie Scheibe. „Verdient haben wir uns das schon lange.“ Und jetzt kommt ihr. Aber wirklich!



WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de



DIE NÄCHSTEN TERMINE DER ZWOTEN:

Sonntag, 21. August, 12 Uhr
Sonntag, 28. August, 15 Uhr
Sonntag, 4. September, 12 Uhr
Sonntag, 11. September, 13 Uhr

Heimspiel gegen FC Süderelbe II
Auswärtsspiel beim Harburger Türk-Sport
Heimspiel gegen Dersimspor
Auswärtsspiel bei VfL Hammonia

Noch Fragen zum Team oder zur Dauerkarte? Phillie schreiben an Philip.scheibe@altona93.de.

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

www.selgros.de

Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93

Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
Unsere Öffnungszeiten:
Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us



INTERVIEW | 15

MICHAEL GRIES

Interview: Philipp Markhardt



Neuzugang Michael Gries ist einer der Spieler, die in dieser Saison bereits deutlich gezeigt haben, dass sie etwas draufhaben. Der 21-jährige Mittelstürmer, der vom Nien-dorfer TSV an die Adolf-Jäger-Kampfbahn gewechselt ist und beim ETV das Handwerk lernte, schoss in zwei Liga-spielen zwei Tore und legte eines vor.

Hallo Michael, zwei Einsätze in der Liga, zwei Tore: Das ist ein ziemlich guter Wert. Dürfen wir davon ausgehen, dass es so immer weitergehen wird?

Moin! Ich gebe 110% und bin überzeugt davon, dass es so weitergehen kann, wenn ich mein Bestes gebe. Jedoch ist im Fußball nie etwas sicher.

Das Spiel bei Hamm United ging leider verloren. Woran lag es?

Der Wille, gegen Hamm zu gewinnen war bei allen Spielern und Verantwortlichen zu sehen. Ich persönlich würde sagen, dass uns die Cleverness und Entschlossenheit im Spiel etwas zu oft gefehlt hat.

Was fehlt dem Team noch, um zu voller Stärke aufzulaufen?

Uns mangelt es noch daran, das Selbstver-trauen mit ins Spiel zu nehmen. Es gibt viel Qualität, die aber noch abgerufen werden muss. Und: Wir müssen uns auch noch besser kennenlernen.

Du wanderst gerne. Das ist für einen 21-jährigen Fußballspieler ein ungewöhn-liches Hobby. Wie kamst du dazu?

Meine Tante geht jeden Sonntag wandern und sie hat mich als kleines Kind schon mitge-nommen.

Bist du in der Jugend dann immer zu Fuß zum Training gelaufen?

Damals habe ich, um ehrlich zu sein, die Bahn genommen, da die Route von Horn nach Niendorf doch recht lang ist.

Das wären zu Fuß etwa drei Stunden. Welche Wanderstrecke würdest du dem geneigten Fan hier in Hamburg empfehlen?

In Hamburg auf jeden Fall die Route von Teufelsbrück nach Övelgönne.

Praktisch, dann nur noch ein kleiner Anstieg, und man ist an der AJK. Wie viele Tore wirst du bis zur Winterpause geschos-sen haben?

Ich werde alles geben, meinen Lauf bei-zubehalten. Jedoch kann man im Fußball nichts vorhersagen. Mein Ziel ist jedenfalls zweistellig. Man muss aber immer daran denken, dass der mannschaftliche Erfolg vor dem eigenen steht.

„Wir müssen uns auch noch besser kennenlernen“



Lonsdale Trainingsjacke
Altona 93 und Roter Stern Leipzig
59,00 €

FANSHOP JETZT AUCH ONLINE!

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der AJK oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf euch.



Trikot Freundschaft
49,93 €



Fanschäl **12,00 €**



Beanie mit Kunstleder-Patch
(in Schwarz, Grau, Burgund, Blau und Moosgrün)
15,00 €

AUCH IN DIESER SAISON: FAIRPLAY AN DER AJK



AFC-Partner Fairplay Towage hat sein Engagement bei Altona 93 verlängert. Das Schleppunternehmen unterstützt den Verein im zweiten Jahr als Ärmelsponsor.

Fairplay Towage hat damit großen Anteil daran, den Dampfer Altona 93 durch die schwere Corona-Zeit zu manövrieren. Dafür ist der Verein sehr dankbar. Schaut doch beim nächsten Hafenbesuch mal, ob ihr einen der tuckernden 5000-PS-Kraftpakete mit dem rot-blauen Logo entdeckt.

Neulich war auch AFC-Spieler Kevin von Anhalt zu Gast (2. v.r. auf dem Foto) – und beeindruckt davon, wie ein Schlepper auf der Stelle drehen kann. Breakdance auf der Elbe. Passt doch zum AFC.

IM DORF DER FREUNDLICHEN RIESEN



Eigentlich war es eine gute Idee, die den Trainern der 4.B-Jugend des AFC kam: Zur Vorbereitung auf die Pflichtspiele ein bisschen oberhalb der eigenen Gewichtsklasse testen. Und so fuhr das Team am vergangenen Wochenende nach Elstorf, um in Freundschaft gegen die dortige A-Jugend zu spielen. Das Bild spiegelt das Ergebnis: Der an diesem Tag erfolg- und chancenlose AFC-Chefdribbler Hossein Shafaie konnte seinem turmhohen Gegenüber Finn Skip Petrasovits nur anerkennend zu einem 8:0 gratulieren. Fünf der acht Tore übrigens schoss Finns Bruder Tjark Shane, der noch mal einen halben Kopf größer ist als sein älterer Blutsverwandter. Was aber all die Elstorfer Riesen eint: Ausgesprochen freundlich und respektvoll sind sie. So sehr, dass die AFC-Jungs auf ein Rückspiel bestehen. Fortsetzung folgt also.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Es gibt, das muss der Neid lassen, deutlich weniger dekorative Fußballplätze als den des Whitehawk Football Club. Im Norden und Osten wird der Turf von sanften Hügeln begrenzt, im Westen beginnt Brighton, im Süden überblickt man – wenigstens vom Hügel aus – den East Brighton Park, einen Golfplatz, einen Yachthafen, das Meer, in dieser Reihenfolge. In dieser pittoresken Umgebung kickt der Club aus dem südlichsten England in der sechsten Liga herum, Zuschauer-schnitt: um die 300.

Aber diese 300 sind schon etwas Besonderes. Vor allem die Mitglieder der Whitehawk Brigade machen ordentlich Alarm mit ihren Trommeln, Trompeten, Rasseln und, jawohl: Kuhglocken. Ist zwar mathematisch unmöglich, aber tatsächlich geben die Ultras, siehe Sticker, 110 Prozent für das Wohlergehen der Jungs auf dem Platz.

Und nicht nur dort. Der Whitehawk FC gehört zu den Guten im Non League Fußball. Die Fans engagieren sich gegen Homophobie und Rassismus, gegen Diskriminierung und soziale Ausbeutung. Ihre linke, ihre antikapitalistische, ihre offene Haltung ist legendär in ganz Sussex und den angrenzenden Grafschaften. Und die kommt nicht von ungefähr: Whitehawk, so hübsch es dort auch sein mag, galt bis in die 1990er hinein als sozialer Brennpunkt. Die Supporter des Clubs haben das nicht vergessen. Als die Clubbosse den Verein 2016 in Brighton City FC umbenennen wollten, haben die Fans das mit Pauken und Trompeten verhindert. Zurecht: Man muss nun mal wissen, wo man herkommt.

MECKERECKE von David Schumacher

Riecht ihr das? Diesen Cocktail aus Kloake und verfaulten Eiern? Nicht? Dann spaziert mal wieder an den Landungsbrücken entlang – sofern euch die Touristen durchlassen. Bestialisch! Als hätte man alle Fürze eingefangen, die während einer Saison auf der Gegengerade abgehen, und einen Winter gut durchziehen lassen. Von wegen saubere Elbe. Wenn das Hafenromantik sein soll, werde ich zum FDP-Vorsitzenden! Oder ist das einer dieser Toiletten-Tricks von euch Hafenstraßen-Revolutzern, um die Cruise-Days-Verirrten zu verschrecken oder Immobilienwerte zu zerstören? Nur zu, weiter so! Hafen – da geh ich nicht mehr hin. Wie bitte? Unser Ärmelsponsor ist ein Schleppunternehmen? Ach, wisst ihr... vielleicht stand der Wind einfach ungünstig und hat die Ausdünstungen der Müllverbrennungsanlage herübergeweht. Ups, sorry, jetzt ist mir auch einer entfahren.

WAHRE PARTNER
AUF & NEBEN DEM PLATZ
BESTENS AUSGERÜSTET

TR | **PUMA** | **ALTONA 93**

HOLE AUCH DU DIR DEINE
PUMA TEAMWEAR!

11TEAMSPORTS

STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG

TRAUMSTART AM PARKWEG

Dem TSV Sasel ist ein Traumstart in die neue Oberliga-Saison geglückt. In den Heimspielen fegte der TSV zunächst Süderelbe mit 4:0 und am vergangenen Wochenende TuRa Harksheide mit 5:1 vom Platz. Auswärts musste man bis zu diesem Wochenende noch nicht ran. Aktuell ist der TSV auf Rang 3 der Oberliga. Das überrascht beim TSV Sasel nicht. Die vergangenen Spielzeiten beendete man immer im oberen Teil der Tabelle. In einer Umfrage unter den Oberliga-Trainern nach den Favoriten für diese Saison landet der TSV zwar nicht ganz vorne, wird aber zum erweiterten Kreis der Favoriten gezählt. Ein Grund für den sportlichen

Erfolg liegt sicherlich in der Kontinuität des Kaders. Gerade mal fünf Spieler haben den Verein verlassen (von denen mit Marcus Borgmann einer zum AFC gestoßen ist), fünf Spieler sind hinzugekommen. Somit wird Altona 93 wohl auf eine eingespielte Mannschaft treffen. Wenn man von Kontinuität spricht, ist man schnell beim Trainer. Danny Zankl ist erst 34 Jahre alt, aber er geht mit dem TSV bereits in seine neunte Saison als Cheftrainer. Damit ist er trotz seines jungen Alters der mit Abstand dienstälteste Trainer in der Oberliga. Beim TSV ist man froh, ihn halten zu können, hat er doch längst das Interesse anderer



Vereine geweckt. Wenn am Dienstag um 19 Uhr im Alfred Mager Stadion am Saseler Parkweg angepiffen wird, geht der AFC nicht als Favorit in die Partie. Auf die Altonaer Abwehr dürfte Schwerstarbeit zukommen.

23.08.22
19:00 UHR
SASELER PARKWEG

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

Hautnah an der Elbe!



Quirrig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladesauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHEISL | DAS FISCHRESTO
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22607 HAMBURG | TEL. +49-40-2907275

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten, bewerten, verkaufen und vermieten wir Immobilien für Sie

Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

meat 2000
IHR EXPORTEUR FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit **Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.**

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Profis für alle Baustoffe!

Bauzentrum Lüchau

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum i&M Lüchau
HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
www.luechau.de

Textilpflege Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
Matthias Meißner,
David Schumacher.

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

FOTOS
Michael Schwartz
„Die Zwote“

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

SCHNITZBUDEL

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

PhysioFit HAMBURG

IN KOOPERATION MIT **Reha** Osterstraße
PHYSIOAKTIV

VITAL, GESUND & SCHMERZFREI IN DIE ZUKUNFT

JETZT MITGLIED WERDEN & 119€ SPAREN

WIR LADEN SIE ZUR NEUERÖFFNUNG SA. 23. & SO. 24.04.22 VON 10 - 18 UHR EIN.

PhysioFit Hamburg GmbH Osterstr. 116 4. OG 20259 Hamburg
040 - 45 02 89 00 www.physiofit-hamburg.de

FRISCH INGEWECHSELT:



STOLZER
PARTNER VON



RATSHERRN. DAS BIER FÜR HIER.